

10.02.2014

## Demonstration für Subkultur startet am Kaiserplatz

### Demo für Freiräume & Sub\_Kultur in Bonn am Samstag, 15. Februar, ab 16 Uhr

Die Initiative für Freiräume und Sub\_Kultur in Bonn ruft für Samstag, 15. Februar, 16 Uhr, am Kaiserplatz in Bonn zu einer Demonstration auf. Ziele sind die Schaffung von mehr Möglichkeitsräumen für Subkultur und eine kreative (Zwischen-)Nutzung von Leerständen. So begründen die Veranstalter ihre Initiative:

"Was der Eine als Lärm empfindet, ist für den Anderen Ausdruck des Lebensstils! Wenn wir uns als Sub\_Kultur verstehen, dann deshalb, weil wir nicht in einem kommerzialisierten Raum organisiert sind, sondern unsere Musik lieben und immer wieder neu erfinden, weil wir ohne Subventionen auskommen und von Bonn überlassene Freiräume dazu nutzen wollen.

Unser Titel Freiräume & Sub\_Kultur – er erinnert, dass Kunst sich schon immer von „sich Anerkennung verschaffend“ bis „anerkannt etabliert“ einen berechtigten Platz im Kulturverständnis der Bürgerinnen und Bürger erkämpfen musste und hat. Wir grenzen keinen aus, denn wir lieben Beethoven genauso wie die Beatles, Mozart genauso wie Heavy Metal und Techno. Einen Kulturtempel genauso wie die Rheinauen. Aber, wir sind eben nochmals etwas anders: Wir sind kreativ, wir gestalten, wir sind eine Bewegung, die gleichermaßen für den Fortbestand von Open-Air-Events engagiert ist wie für Public Viewing und es gibt sogar Karnevalisten unter uns.

Nur, wir haben einen Nachteil: unsere Musikphilosophie, unser Gestaltungswille, er passt in keine Konzerthalle. Daher brauchen wir für unsere Musik Freiräume, die wir beleben wollen. Das sind Freiräume, die zwangsweise Schallwellen an die Ohren Unbeteiligter tragen. Aber eine eingesperrte Kultur oder eine ausgesperrte Kultur – das ist nicht, was Bonn prägen sollte. Es wäre das Niederschlagen kultureller Vielfalt, die ein urbanes Lebensgefühl braucht.

Es geht nicht darum, das Eine gegen das Andere auszuspielen, sondern es geht um Pluralismus und um ein umfassendes Kulturverständnis: es geht um tolerierte und akzeptierte Freiräume! Kultur ist organisiert, Kultur ist frei, Kultur ist privat, Kultur ist öffentlich und Sub\_Kultur ist die Kultur von Morgen. Bonn wird sich entscheiden müssen zwischen Dornröschenschlaf und Weltoffenheit, zwischen Weltoffenheit und Provinz, zwischen einer Kulturmetropole und einem internationalen Kongress-Standort oder einem Leben im Schatten von Köln. Für das treten wir ein, nicht nur heute und morgen, sondern wir denken an das Über- und Überübermorgen! Wir sind da und wollen unsere Freiräume behalten, da wir zu Bonn gehören!

Demo für Freiräume & Sub\_Kultur in Bonn"



---

#### Weiterführende

##### Links:

<https://www.facebook.com/events/687631714591995/>

[Zurück](#)

#### Downloads

Zu dieser Meldung sind keine Downloads vorhanden.

## Ansprechpartner



[Michael Pieck](#)

Tel.: 0228 2284-130

Fax.: 0228 2284-124